

Wind, Eis und Feuer

[Yuriy x Takao] & [Kai x Takao]

Von Hoshisaki

Kapitel 27: XXVI – Es war wichtig...

Titel: Wind, Eis und Feuer

Teil: 26/27

Autorin: R-chan aka Hoshisaki

Disclaimer: *Bakuten shoot BeyBlade* gehört nicht mir, sondern Aoki Takao und ich verdiene mit der Geschichte kein Geld.

A/N: Joah, da bin ich wieder, hehe... Sorry für Ihr-wisst-schon-was-blah XD Der vorletzte Teil für Euch! Viel Spaß beim Lesen!

BeyBye!

R-chan

aka Hoshisaki

XXVI – Es war wichtig...

Es war schon dunkel und sehr kalt geworden, als die drei Jungen vor dem neuen Bürogebäude der BBA Halt machen.

„So, Yuriy, da wären wir!“, wandte sich Takao aufmunternd lächelnd an den Russen. Ein leises „Ja...“ war die Antwort. Kai stand nur stumm da und hielt die Hände in den Taschen seiner Jacke.

„Also!“, tönte es wieder vom Energiebündel namens Kinomiya, das einen Satz in Richtung Eingangstür machte. „Kommt ihr zwei jetzt, oder was?!“

„Hey, Takao...“, sagte Yuriy leise und zupfte am Ärmel des Angesprochenen, der daraufhin fragend eine Augenbraue hochzog. „Danke für alles...“

Takao musste seufzen. Dann schlang er einen Arm um Yuriy und umarmte ihn freundlich.

„Du brauchst dich nicht zu bedanken. Ich weiß doch, dass du das auch ohne mich hingekriegt hättest.“

„Trotzdem...“, meinte der Rotschopf ruhig und löste sich von Takao. Er lächelte leicht und griff nach dem Türknauf zu Daitenji-sans Büro. Dann klopfte er zweimal kräftig.

„Lass dir ordentlich Zeit mit ihnen!“, rief Takao ihn im Weglaufen noch zu.

Yuriy trat ein.

Kai stand an die Straßenlaterne gelehnt, als Takao das Gebäude wieder verließ, und zwar genauso starr wie die Laterne selbst. Nur sein Haar weht in der sanften, aber bitterkalten Brise.

„Da bin ich wieder!“, ließ der Drache von sich verlauten und eilte fröhlich auf Kai zu.

„Also gehen wir jetzt nach hause, Kinomiya“, sagte Kai in einem Ton, der einem Befehl gleich kam.

„Okay!“

Sie gingen eine Weile lang ein ganz gemütliches Tempo, dicht nebeneinander auf dem Bürgersteig, bis Takao plötzlich wie angewurzelt stehen blieb und auf den rechten Ärmel seiner Jacke sah.

Kai drehte sich zu ihm um und zog nur fragend eine Augenbraue hoch. Dann aber sah er, was auch Takao sah. Einen kleinen, weißen Flecken, der kurz darauf hinfortschmolz.

„Eine Schneeflocke...“, wisperte der Braunäugige. „Ob es jetzt viel Schnee geben wird?“

„Wir sollten uns beeilen“, meinte Kai dazu nur, und ging zügig voran.

„Nun warte doch!“, rief Takao und eilte ihm nach.

Und der Schnee begann leise zu rieseln.

Takao holte Kai ein, griff seine Hand und lächelte warm. Und zusammen liefen sie durch den immer stärker fallenden Schnee.

~ Ende Teil XXVI ~